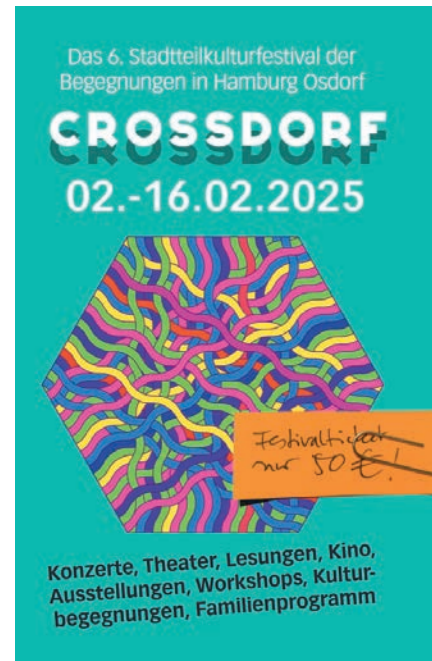


mal Konzerte der Gruppe zu hören. Weiter geht es dann im eigentlichen Crossdorf-Festival in den ersten beiden Februarwochen ab 2.2. mit vielen musikalischen Hörgenüssen und Möglichkeiten zum Mitmachen. Das genaue Programm dafür ist von der Website www.crossdorf.de herunterzuladen. Für Folkies interessant sind vielleicht die historischen Tänze vom Ensemble Rossina mit der Band PsalterDreyzehn am 5.2. um 19.30 in der Kirche St. Simeon. Für Klezmerfans gibt es am 15.2. gleich zwei Leckerbissen, nämlich eine Klezmersession zum Mitspielen um 16 Uhr, angeleitet von der Klezmerata Hamburg, und um 19.30 das eigentliche Konzert der Gruppe im Bürgerhaus Bornheide. Nach dem Crossdorf-Festivals gibt es am 20.2. um 19.30 im Bürgerhaus Bornheide noch ein Konzert mit dem Glasgow Trad Collective, einem nur für diese Tournee zusammengestellten Trio mit drei der besten Folkmusikerinnen Glasgows: Anna Massie (Gesang und Gitarre), die in den letzten Jahren dreimal als beste Instrumentalistin bei den Scots Trad Music Awards nominiert wurde, dann Laura Jane Wilkie (Fiddle), deren



Impressum:

Herausgeber: LAG Folk Schleswig-Holstein e.V.
c/o Bernd Künzer, Strandstr.11 24235 STEIN Tel. 04343-9249
bernd.kuenzer@t-online.de
Redaktion: Sabine Thess, Hegtun 12 b 21077 Hamburg
Tel. 040-7535965 sabinethess@web.de

Terminmeldungen bitte unter: info@lagfolk.de
Website www.lagfolk.de

Bankverbindung LAG Folk SH e.V.
Förde Sparkasse BIC NOLADE21KIE
IBAN DE45 2105 0170 0091 0228 89

Gestaltung: GraFisch, Katharina Mahrt

23. Jahrgang Nr.1 (Januar-März 2025) Auflage: 1.000
Redaktionsschluss für Nr.2 (April-Juni 2025): 15. März 2025

Debüt CD VENT im Juli 2024 erschien und als Album des Jahres bei den Scots Trad Music Awards nominiert wurde, und Eryn Rae (Fiddle), die 2022 von BBC Radio Scotland zum Young Traditional Musician of the Year ernannt wurde. Eryn kombiniert in ihrem Spiel traditionelle Klänge aus dem Nordosten Schottlands, Shetlands, Irlands und Skandinaviens.

Jugendfolkorchester

Das Jugendfolkorchester – Tradition trifft auf moderne Klänge
Das neu gegründete Jugendfolkorchester, bestehend aus 40 jungen Musikerinnen und Musikern aus allen Regionen Deutschlands, bringt mit Dudelsäcken, Gitarren, Geigen, Akkordeons und vielen weiteren Instrumenten einen gewaltigen Sound auf die Bühne, der das Publikum begeistert – ohne Noten, ohne Dirigent und mit traditioneller Musik aus Deutschland. Premiere hatte das Orchester auf dem Rudolstadt-Festival 2024. Gerade die Folkmusik eignet sich besonders gut für junge Menschen, da hier das miteinander Musizieren im Vordergrund steht, mehr als die Virtuosität des Einzelnen. Die Gründung eines Jugendfolkorchesters soll einerseits das Interesse an traditioneller Musik aus Deutschland erhalten und wecken, andererseits das Heranwachsen eines professionellen Nachwuchses fördern. Das Ganze ist dabei für die Zukunft als eine feste Institution ähnlich Vorbildern aus Irland, England oder dem deutsch-dänischen Grenzgebiet gedacht, mit dauerhaften Mitgliedern, die ausscheiden, sobald sie die Altersgrenze erreicht haben, sowie mit jährlich neuen Nachwuchsaktiven, so ist es zu lesen auf www.jugendfolkorchester.de. Mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft für die Musik wird das Jugendfolkorchester auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Folk-Szene spielen. Die positive Resonanz auf ihren Auftritt in Rudolstadt ist ein Beweis für die Kraft der Musik, Menschen zusammenzubringen und Traditionen lebendig zu halten. Das Orchester plant bereits weitere Auftritte und Projekte.



Foto © F. Gabriel

6. Dubliners Erinnerungskonzert

am 21. und 22. November 2025 um 20 Uhr auf Hof Akkerboom in Kiel-Mettenhof.

Wie schon in den vergangenen Jahren treffen sich interessierte Folkies der alten und aktuellen Kieler Folk-Szene zu einem bunt gemischten Konzertabend, bei dem die Lieder und Tunes aus dem riesigen Programm der Band The Dubliners gespielt werden. Da der Andrang konstant groß ist, gibt es dieses Mal zwei Konzerte an einem Wochenende. Auch wenn ihr euch einen der Termine vormerkt, empfehlen wir, zeitnah vor den Veranstaltungen einen Blick auf die Website www.hof-akkerboom.de zu werfen. Und noch eine kleine Anmerkung: Anfang 2025 tourt „The Dubliners Encore“ in Norddeutschland und zwar in Flensburg, Lübeck, Hamburg, Lüneburg und Bremen. Das ist eine Bühnenshow in der die Geschichte der Dubliners mit live Begleitmusik erzählt wird. Produziert wurde sie 2024 von Ceoladh, der Tochter des legendären Fiddlers und Mandolinenspielers John Shehan, einem der letzten Überlebenden der Gruppe. <https://thedublinersencore.com>

Hinweis zu den Terminen:

Die Programme im MusicStar in Norderstedt, im Prinz Willy in Kiel und im Tonfink in Lübeck finden jede Woche mehrere Konzerte deutscher und ausländischer Gruppen statt. Das sprengt den Rahmen unserer Terminseiten. Daher geben wir hier nur die websites an: www.harksheide.de, www.prinz-willy.de, www.tonfink.de

Januar

Fr 10 19:00 EUTIN Brauhaus *Baltic Scots* Schottischer Abend

Sa 11 20:00 KIEL Hansa48 *Staring Girl* Indie Americana Folk Pop aus Hamburg

Fr 17 20:00 KIEL Hansa48 *FEDERS* Folk, Americana und Bluegrass aus Lüneburg, mit Wurzeln in Utah, Portugal, Hamburg und Kiel

Fr 17 20:00 LUTTERBEKER *Blind Man's Buff* aktuelles Bühnenprogramm rund um die legendäre Viermastbark Herzogin Cecilie

Sa 25 20:00 HUSUM Kulturkeller *Iontach* Irish Folk

Sa 25 20:00 KAPPELN Töpferei Stock *Schmarowotsnik* Neue jiddische Lieder und Klesmer mit Oboe und Quetsche

Sa 25 20:00 Lutterbeker *Sebastian Krämer* Chansons

So 26 15:30 KIEL Hof Akkerboom *Folk Tanz Café* mit Livemusik *Strandgut*

So 26 18:00 HH-Osdorf Kirche St. Simeon *Leveret* Traditionelle und moderne Englische Folkmusik

So 26 18:00 KIEL-Altenholz (24161) Altenholz-Stift, Ostpreußenplatz 1 *Schmarowotsnik*

Mi 29 17:00 KIEL St.-Nikolai-Kirche *Di Chuzpenies* Jiddische Musik „Am Rande der Hoffnung“ Programm zum 80. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz

Do 30 20:00 KIEL Hansa48 *Noah Derksen* Singer/Songwriter Folk aus Kanada

Februar

Sa 01 20:00 PLÖN Alte Schwimmhalle am Schloß *Baltic Scots*

Mi 05 19:30 HH-Osdorf Kirche St. Simeon *Tanzensemble Rossina und Psalter Dreyzehn* Historische Tänze und Lieder

Mi 05 20:00 Eckernförde Spieker *Frank Plagge* One man band

Do 06 20:00 HUSUM Kulturkeller *Dominik Plangger* Liedermacher aus Südtirol

Fr 07 19:00 KIEL Hof Akkerboom *Irische Nacht*

Sa 08 20:00 KELLINGHUSEN Ulmenhofschule *Liederjan*

Sa 15 16:00 HH-Osdorf Bürgerhaus Bornheide *Klezmerata* Klezmer-Session

Sa 15 19:30 HH-Osdorf Bürgerhaus Bornheide *Klezmerata* Konzert

So 16 17:00 KLEINMEINSDORF (24306) Lutherkirche „auf den Spuren osteuropäischer Klänge“ *Duo SaBien*

Do 20 19:30 HH-Osdorf Bürgerhaus Bornheide *Glasgow Trad Collective* mit *Anna Massie* (Gitarre, Gesang) *Laura Jane Wilkie* (Fiddle) *Eryn Rae* (Fiddle)

Fr 21 20:00 ECKERNFÖRDE Spieker *Brakl & Kay*

Sa 22 20:00 SCHÖNBERG OT Holm Hauner Krug *Baltic Scots* Pub Edit

Fr 28 20:00 HUSUM Kulturkeller *Ulla Meinecke* legendäre deutsche Liedermacherin

März

Sa 01 19:00 KIEL Hof Akkerboom Konzert *Inner Tradition*

Fr 07 20:00 HUSUM Kulturkeller *FEF* deutsche Liedermacherin

Sa 08 19:00 KIEL Hof Akkerboom Konzert zum Weltfrauentag *Berta Blau*

Mo 10 21:00 HAMBURG Knust *Oysterband*

Fr 21 19:00 KIEL Hof Akkerboom Konzert *Sal de Casa*

Mi 26 20:00 KIEL Kulturforum Songs for Future mit *M. Maurenbrecher*, *Peter Braukmann*, *La Kejoka*, *Paula Linke*

So 30 15:30 KIEL Hansa48 *Kendall Lujan* Alt Country Folk aus Portland, Oregon

Montag

19:30 KIEL Hof Akkerboom *Hof-Chor – Von Rock-Pop bis Klassik* (Anmeldung bei Frau Feldner 0176 3994 7355) www.hof-akkerboom.de

20:00 KIEL Statt-Café im Kulturforum am 2. Montag im Monat *Offene Folkbühne*

Dienstag

18:00 KIEL Hof Akkerboom in den geraden Wochen *Folk-Workshop* mit *Nils und Verena Pieper*
Anm. 0157 8499 2792 info@hof-akkerboom.de

19:00 KIEL Hof Akkerboom am 2. Dienstag im Monat *Internationale Folk Tänze* zum Mitmachen
Anm. bei *Ira Meyer* 04322 75 04 08 oder *Lothar Hofstetter* 04346 69 82

20:00 HUSUM Speicher *Offene Bühne* 1. Dienstag im Monat offenebuehne.speicher-husum.de

Mittwoch

19:00 KIEL Hof Akkerboom *Akkerboom's Spelmanslag* (schwedische Geigenklänge) alle 2 Wochen
Anmeldung/Information: *Dieter Schnell*, 0160 880 5250

Donnerstag

19:00 ALBERSORF Waldesruh Musikertreff 2. Do im Monat *Offene Bühne* www.cafe-timm.de

20:00 KIEL Alte Mu *Folk-Jamsession*

Freitag

19:00 KAPPELN BeZ Ellenberg 2. + 4. Freitag im Monat *Offener Folktreff* des Folkclub Ostangeln 0151 2058 8576

19:30 KELLINGHUSEN Ideen-Café „Bi uns to huus“ letzter Freitag im Monat *Offene Folk-Session*
Info: www.biuinsto.huus.org

Sonntag

18:00 KIEL Hof Akkerboom *Irish Dance* Anmeldung/Information: *Rüdiger Clement* 0170 857 893

Bei den regelmäßigen Terminen sicherheitshalber vor Ort nachfragen (tbc)



Foto © Agnete Bruun

Gjermond Larsen, Musiker des Jahres
20 Jahre FolkBALTICA

Mitgliedsbeitrag der LAG Folk ab 2025

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom 19.5.24 und wie in der FolkPost 3-2024 mitgeteilt, wird der Mitgliedsbeitrag ab 2025 in allen Beitragsgruppen um 10 € erhöht. Das ist übrigens unsere erste Beitragsanpassung seit der Einführung des EURO. Neu: Erwachsene 35 €, Jugendliche 20 €, Veranstalter/Vereine 40 € Bitte denkt an die entsprechende Änderung der Zahlungsanweisungen.

folkBALTICA Stellenausschreibung

Das nächste Jahr bringt für folkBALTICA nicht nur ein 20-jähriges Jubiläum mit sich, sondern auch Veränderungen im Team. Nach dem Festival im Mai 2025 wird Nele Spitzley nach 7 Jahren das Team der Geschäftsführung verlassen und neue berufliche Wege gehen. Die Stelle soll sobald wie möglich neu besetzt werden, da die Einarbeitung und Mitarbeit für das Festival 2025 bereits ab etwa März geplant ist. Die komplette Ausschreibung ist auf www.folkbaltica.de in dänischer und deutscher Sprache zu finden. Bei Rückfragen steht das folkBALTICA Team (Helle Barsøe, Nele Spitzley, Gerri Christiansen und Harald Haugaard) gern zur Verfügung und zwar unter info@folkbaltica.de oder telefonisch +49 461 1829 3616.



Rainer Martens Akustik Trio

Keine Angst vor großen Taten – Ein Konzert mit dem Rainer Martens Akustik Trio. Eigenes, ausgesuchte Coverversionen und Geschichten in Hoch & Platt. Rainer Martens, Eiderstedter Liedersänger, Komponist und Texter, mehrfach u.a. vom NDR und dem Ohnsorg Theater ausgezeichnete Autor, langjähriger Kultgastwirt des legendären „Lütt Matten“, hat sich mit zwei illustren Musikern zusammengetan: Kristofer Vio, studierter klassischer Musiker, Geigenvirtuose, Komponist, Arrangeur und Produzent, tourte bereits viele Jahre durch Europa und spielte mit zahlreichen Jazzgrößen, wie Nigel Kennedy. Stefan Kugler (Bassist, Komponist und Sänger) ist auf zahlreichen CDs zu hören und spielte bislang über 1700 Auftritte in Europa, China und Afghanistan. Gitarre, Geige, Bass und Gesang: mehr brauchen die drei nicht, um ihr Publikum zu begeistern! Kontakt: Rainer Martens, Tel. 0172 59 078 70, E-Mail: moin@rainermartens.de www.rainermartens.de/trio

Projekt Folksümpfonie – weitere Mitspieler gesucht

Wieder einmal zeigt sich, dass Folkmusiker*innen die Ruhe weg haben und sich sehr zögerlich für neue Dinge interessieren, aber wir wollen gerne dieses Projekt zum 50. Scheersbergtreffen zu Pfingsten 2026 aufführen und müssen daher jetzt mit den Proben beginnen. Traditionelle Lieder und Tanzmelodien aus Schleswig-Holstein wurden von dem Komponisten Maximilian Ponader künstlerisch verarbeitet zu einer Art „Folksümpfonie“, einem Gesamtwerk von etwa 25 Minuten mit mehreren Sätzen und Stimmen, die von Folkinstrumenten gespielt werden sollen. Gesucht werden die verschiedensten Instrumente, wie Geigen, Celli, Bässe, Klarinetten, Saxophone, Dudelsäcke, Drehleiern, Akkordeons, Flöten, Gitarren, Schlagzeug u.a.m. Es werden zudem auch Sängerinnen und Sänger benötigt. Der erste Probenstag findet mitten in Schleswig-Holstein statt, in Lunden bei Friedrichstadt, am Samstag 1. März 2025 von 10-18 Uhr im ehemaligen Gasthaus Dithmarscher Hof, Am Gänsemarkt 8, dicht am Bahnhof. Interessenten von jungen Jahren bis ins fortgeschrittene Alter sind herzlich eingeladen, sich schnellstens bei der LAG Folk für dieses außergewöhnliche Projekt anzumelden bei der Mailadresse info@lagfolk.de

49. Scheersberg Folktreffen vom 6.-8. Juni 2025 (Pfingsten)

Der Vorstand befindet sich wegen teilweise noch fehlender Zusagen der angefragten Gruppen noch in der Planung. Fest steht aber Dänemark als Schwerpunkt mit dem Motto: Gute Nachbarn – deutsch-dänische Folksession. Zugesagt haben bisher: German Trad Quartett (Torge/Bandik/Alex/Ursula) (D), Carol Supreme (DK), Tanz mit Wolfgang Schlüter und Olivia Linde (D), Kind und Kegel mit Jürgen Leo. Die bewährte Struktur mit Instrumental- und Ensemble-Werkstätten, Gesang, Tanz und Kinderprogramm wird beibehalten, ebenso die beiden Konzerte. Eine leichte Preiserhöhung werden

wir nicht vermeiden können. Bei der MV am 19.5.24 wurde jedoch beschlossen, zumindest für die Mitglieder, als Ausgleich der Mitgliedsbeitragserhöhung und als Anreiz für einen Beitritt zur LAG Folk einen Rabatt von 20 € zu gewähren. Aktuelle Informationen auf www.lagfolk.de sobald möglich. Anmeldungen zum Folktreffen wie bisher direkt bei der IBJ Scheersberg unter www.scheersberg.de



Folkmusik-Studium in Esbjerg

Das Magazin Grænsen [Grenze] wird herausgegeben vom Grænseforeningen [Grenzverein] in Kopenhagen. Die Oktober-Ausgabe war dem Jubiläum 50 Jahre Tønder Festival und in dem Zusammenhang auch dem folkBALTICA Ensemble gewidmet. Besonders erwähnenswert fand ich dort die vom Chefredakteur Poul Struve Nielsen verfassten vier Portraits junger Musiker, zwei von ihnen aus Schleswig-Holstein, die den Weg von der klassischen Musikschule in die Folkmusik gefunden haben, etwas was die LAG Folk schon lange als eine ihrer Aufgaben definiert. Die dänischen Originaltexte sind die Quelle für meine Ausführungen: Volksmusik passt zum Grenzland, das ist ein Ausspruch von Rebecca Beland aus Husum, die an der Musikschule in Friedrichstadt angefangen hat, Klarinette zu spielen. Ihre Lehrerin Bente Stenger hat ihre Ausbildung am Syddansk Musikonservatorium absolviert. Als Rebecca dann eines Tages Bente mit Harald Haugaard, dem künstlerischen

Leiter des folkBALTICA Festivals, spielen hörte hatte sie ihre musikalische Richtung gefunden und wurde Mitglied des fb Ensembles. Nach ihrem Studium (Globale Ernährung und Gesundheit) an der Universität Kopenhagen ist es nun ihre berufliche Idee, die Folkmusik als Kommunikationsinstrument zu verwenden, z.B. Kinder dazu zu bringen, alte Volkslieder mit älteren Menschen in Pflegeheimen zu singen und dort damit die Gemeinschaft und damit die Gesundheit zu stärken. Das ist im Kleinen der gleiche Effekt wie er mit der grenzüberschreitenden Folkmusik von folkBALTICA erreicht wird. Mit der umfangreichen staatlichen Unterstützung von fb sind wir in SH, was die Verbindung von DK und D betrifft, einen anderen erfolgreichen Weg gegangen, aber es wäre natürlich sehr hilfreich, wenn auch die Musikschulen im Lande wie auch die Musikhochschule Lübeck eine Folkmusikausbildung wie in Esbjerg anbieten würden. Die zweite Schleswig-Holsteinerin ist die Geigerin Elena Herrmann, die nach einer klassischen Musikschul-Ausbildung bei einem Workshop mit Harald Haugaard in Mölln – von der Folkmusik begeistert – ebenfalls Mitglied des fb Ensembles wurde, und das mit 15 Jahren. Inzwischen ist sie 25, machte eine Ausbildung als Physiotherapeutin und lebt in Irland, wo sie sich in die dortige sehr lebendige Folkmusikszene leicht integrieren konnte. Eine große Hilfe waren ihr die beim Zusammenspiel im fb Ensemble erworbenen Kenntnisse. „Ein guter Baustein, um die irische Folkmusik und Kultur zu verstehen“, wie Elena sagt, und „Man lernt ein Land und seine Traditionen durch Musik kennen. Bei folkBALTICA bekommt man einen authentischen Eindruck vom Spielen vielerorts. Die Volkstradition ist in der Musik und dem Tanz in Flensburg und Dänemark lebendiger als in Hamburg“. Schöne Komplimente für das deutsch-dänische Projekt folkBALTICA. Das ganze zeigt, dass es bei der musikalischen Ausbildung junger Musiker nicht nur den in Deutschland üblichen klassischen Weg gibt. bk



Foto © Lars Salomonsen

20 Jahre folkBALTICA – Persönliche Erinnerungen von Bernd Künzer
Helle Barsø, die den Vorsitz des fb Vereins für 2024 und 2025 übernommen hat, und ich als Vereinsmitglied und Gesellschafter privat, in gleichzeitiger Vertretung für die LAG Folk sind die einzigen Gründungsmitglieder, die

noch dabei sind. Das Projekt folkBALTICA wurde initiiert von Jens-Peter Müller und 2004 zunächst als gemeinnützig eingetragener Verein gegründet. Wegen der Unsicherheit der Finanzierung und der damit verbundenen Haftung wurde der e.V. noch im Jahre 2005, also nach dem ersten Festival, in eine gemeinnützige GmbH umgegründet, was sich später als aufwändige, teure und damit ineffektive Rechtsform herausstellte. Daher wurde im Rahmen der Neubesetzung des Vorstands mit Torge Korff die GmbH im Jahre 2014 durch die Neugründung des fb e.V. ersetzt. Damit konnte folkBALTICA konsolidiert und seitdem in ruhigeres Fahrwasser gelenkt werden. Dieses Auf und Ab hat die Beteiligten viele Nerven gekostet und so ist es eine ganz besondere Leistung, dass das fb Festival künstlerisch alle Jahre sein hohes Niveau gehalten hat. Es gab immer ein interessantes Programm mit vielen Neuentdeckungen und Höhepunkten aus den Ostseestaaten. Gerade auch wegen der finanziellen Beschränkungen wäre das alles nicht möglich gewesen. Wir konnten uns aber immer auf die ca. 50 ehrenamtlichen Helfer verlassen, die sich aus Mitgliedern der LAG Folk und vor allem aus studentischen Kreisen rekrutierten und die Fahrdienste und Betreuung der Künstler bis hin zum Publikumsempfang und CD Verkauf übernahmen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich dann trotz einer oft beruflich bedingten Fluktuation ein bis heute freundschaftlich verbundenes Stammhelferteam, wozu auch die Helfertreffen vor und nach den Festivals beitrugen. Ich selbst habe in den ersten 10 Jahren viele Musiker in meinem Kleinbus (mit Kontrabass!) transportiert. Die Betreuung ergab sich dabei wie von selbst. Es waren alles aufgeschlossene, freundliche und dankbare Menschen, die sich über persönliche Kontakte freuten, besonders, wenn sie das erste Mal in Deutschland waren. Viele haben sich bis heute gehalten. Am Beispiel des schwedischen a-cappella Gruppe Kraja möchte ich das einmal beschreiben. Ich lernte das Quartett 2005 beim Folkmusikfestival in Korrr, Südschweden, kennen. Die vier Mädchen aus Umeå waren damals um die 17 Jahre alt und hatten sich in Schweden schon einen guten Ruf erworben. Als ich sie zum ersten Mal hörte war ich überwältigt. So ein Zusammenklang der Stimmen, „überirdisch“ wie Kritiker schrieben. Der Grund dafür liegt natürlich in ihrer Begabung, in ihrer Stimmverteilung, eine tiefere (Frida Johansson), zwei mittlere (Eva und Lisa Lestander) und eine hohe (Linnea Nilsson), aber auch darin, dass sie seit ihrer Schulzeit zusammen singen. Im folgenden Jahr hat sie Jens-Peter Müller ebenfalls in Korrr gehört und war so begeistert, dass er sie für das folkBALTICA Festival 2007 engagiert hat. Seitdem touren sie auch in Deutschland, wobei ich sie in Schleswig-Holstein und Hamburg manchmal unterstützen kann. Frida spielt nebenbei Geige in der schwedischen Gruppe Väärt, die bei mir zu einem Hauskonzert auftrat. In diesem Sinne erweitern sich die Kontakte bei vielen ausländischen Folk-Gruppen, wobei folkBALTICA ein Sprungbett ist.

20. folkBALTICA Festival
vom 17.-25. Mai 2025 unter dem Motto „Der Lenz kommt“
Bei den beiden Eröffnungskonzerten in Sønderborg und Husum wird mit dem jungen folkBALTICA Ensemble, dem Sønderjysk Pigechor und dem Chor der Theodor-Storm-Schule Husum der Fokus wieder auf die deutsch-dänische Nachwuchsförderung gelegt. Die jungen Musiker treten bei vier Konzerten auf, zusammen mit einigen Musikern des diesjährigen Festivals. Anlässlich des Jubiläums wurden einige Musiker eingeladen, die bei den Festivals in den letzten Jahren besonders beeindruckt haben, wie das estnische Duo Ruut, das Streichertrio The Nordic Fiddlers Bloc, das polnische Streichquintett VOŁOSI, das Duo Erik Rydval/Olav Mjelva, das dänische Fiolministerium mit der Föhrrin Keike Faltings, die deutsche Liedermacherin DOTA und der Tänzer Hallgrim Hansgård (fb 2022). Aber auch talentierte folkBALTICA Neulinge wurden eingeladen, die die Folk-Tradition mit frischen Impulsen bereichern: Der junge deutsche Liedermacher Marlo Grosshardt bewegt sich musikalisch zwischen Singer/Songwriter und Pop. Seine Texte sind intelligent, manchmal auch provokant. Die preisgekrönte schwedische Geigerin Lena Jonsson ist ein Allround-Talent. Sie beherrscht den typisch schwedischen Geigenklang ihrer Heimat auch in moderner Form bis hin zum Americana, mit dem sie sich bei ihrem Aufenthalt in Boston/USA beschäftigt hat. Als folkBALTICA Hauskünstler wurde in diesem Jahr Gjermund Larsen ausgewählt, einem der bekanntesten norwegischen Geiger, Komponisten und Weiterentwickler traditioneller Musik. Zum Jubiläumskonzert wird Larsen ein eigens dafür komponiertes Werk gemeinsam mit Solisten, u.a. dem Nyckelharpaspieler Erik Rydval, einem Streicherensemble und dem folkBALTICA Chor uraufführen. Passend zum Festivalthema „Der Lenz kommt“ wird das Konzert von literarischen, frühlinghaften Lesungen begleitet. Detaillierte Informationen zu den Künstlern, den Terminen, Veranstaltungsorten und den Tickets sind unter www.folkbaltica.de zu finden und sind auch in Papierform verfügbar. (von bk bearbeitete Auszüge aus der Ankündigung von fb)



Faltblatt des Programms

Crossdorf-Festival Anfang 2025 in HH-Osdorf

Das 1. Halbjahr 2025 beginnt mit einem Topkonzert akustischer Folkmusik, nämlich mit dem Trio Leveret aus England, drei der besten Musiker Englands: Andy Cutting (diaton. Akkordeon), Sam Sweeney (Fiddle) und Rob Harbron (Concertina). Sie werden am Sonntag 26.1. um 18 Uhr in der Kirche St. Simeon traditionelle und selbst geschriebene Melodien präsentieren und das akustisch, ohne Noten und ohne abgesprochene Arrangements. Jedes Konzert ist ein Unikat und so lohnt es sich, immer wieder



Foto © Peter Obeilgöner